Franz West : Gespräch = conversation

Autor(en): **Szeemann, Harald / Schelbert, Catherine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 37: **Collaboration Charles Ray / Franz West**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-681178

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

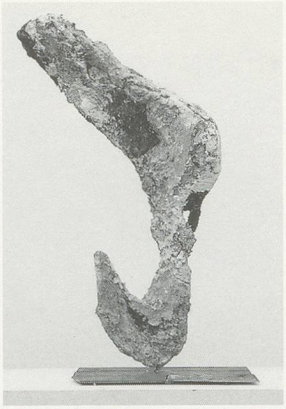
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HARALD SZEEMANN

GESPRÄCH

Für Franz West (indirekt)



OHNE TITEL / UNTITLED, 1987

Balthasar Burkhard rief mich an und sagte, er und Franz West planten in Südfrankreich eine Ausstellung zum Thema «Sockel». Sie würden sich einen Text von mir wünschen und Photos senden. Ich habe mich schon mal ohne Photos an die heikle Aufgabe gemacht. [Anm. d. Red.: Dafür nimmt Parkett sich die Freiheit, Abbildungen beizufügen.]

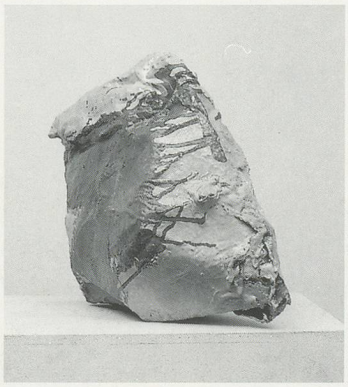
KASSA, FÜR WAHRNEHMUNGEN DES SCHÖNEN IM ELENDIGLICHEN UND UMGEKEHRT / FOR THE PERCEPTION OF BEAUTY IN MISERY AND VICE VERSA, 1987.

FRANZ WEST, OTTO ZITKO UND GILBERT BRETTERBAUER, OHNE TITEL / UNTITLED, 1990. (PHOTO: WALTER KRANL)

HARALD SZEEMANNS Agentur für geistige Gastarbeit befindet sich am Fusse des Monte Verità (Ticino, Schweiz).

FLASCHE / BOTTLE, 1987.

APPLIKATION 2 HOCH 4 / APPLICATION TWO TO THE 4TH POWER, 1992



Sockel: (summt vor sich hin)
Ich, nur ich allein
kann der ideale Erhöher sein.

Boden: (lacht still vor sich hin
und ermuntert in seiner schlichten Art
den Trieb zum Barfuss)

Die Socke zum Sockel:
Dich in Strümpfen, einmal nur!

Der Sockel zur Socke:
Sei einmal auf-richtig!

So war eingeführt und erfunden: Der Strickel.

Der Strickel zum Sockel:
Du feiger Bodenflüchtiger!

Der Sockel zum Strickel:
Konjunkturschänder, Sockelarbeitslosenmehrer!

Der Strickel zum Sockel:
Was hängt ist immer geil!

Der Sockel zum Strickel:
Was durch mich aufgegeilt, ist monumental!

Die Socke zu beiden, Sockel und Strickel:
Ach geht mir aus den Augen!

Beide zur Socke:
Bittschön: eine unstatische Erklärung.

Die Socke zum Sockel:
Hebst zwar an, aber kannst nicht gehen,
bist mir nur Sock.

Die Socke zum Strickel:
Hängst zwar auf, aber kannst nicht gehen,
bist mir nur Strick.

Die Socke zum Stricker:
Mach mich fertig, wir überlassen die
Partner ihrem Funktionsstreit!

Socke geht ab.
Sockel sehnt sich nach Skulptur.
Strickel wünscht sich Hängeobjekt.
Stricker schürt den Konflikt, strickt und
träumt von Mixed Media & Environment.
Boden lacht still vor sich hin, eingedehnt,
aber unparkettiert.

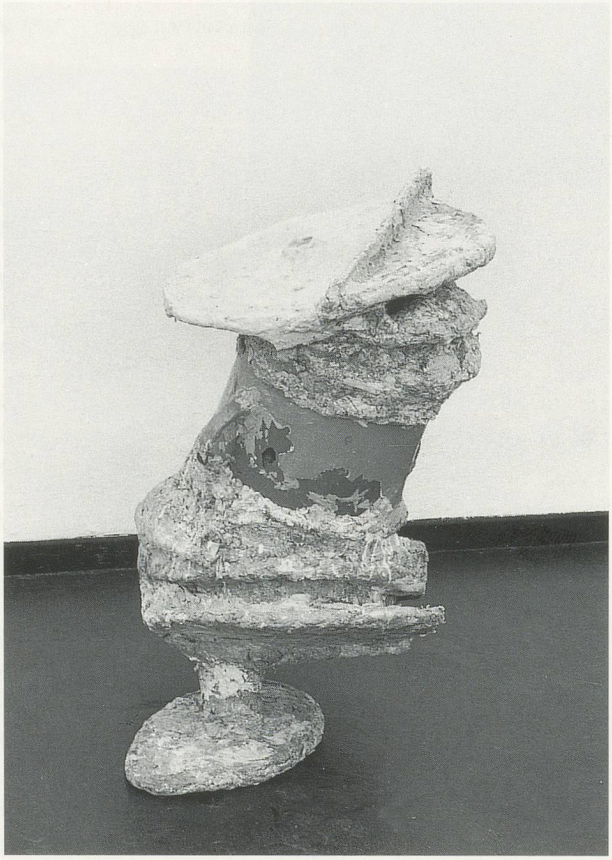
HARALD SZEEMANN

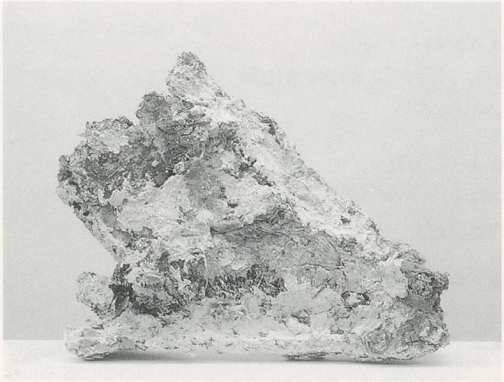
CONVERSATION

For Franz West (indirectly)

Balthasar Burkhard called to tell me that he and Franz West were planning a show in the south of France on the subject of the pedestal. They would like me to write something and would send me photos. I have already made a stab at it without the photographs. [Editor's note: So Parkett feels free to add images.]

LAUNE / MOOD, 1986.
(PHOTO: WOLFGANG WOESSNER)

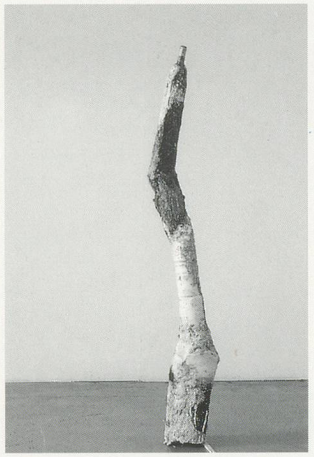




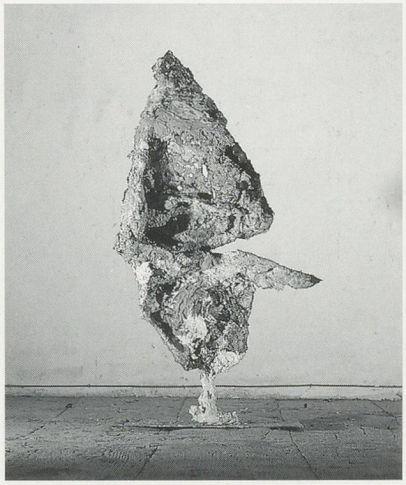
SKEPTIK / SCEPTICISM, 1987

HARALD SZEEMANN'S Agency for Mental Guestwork is located near Monte Verità in Ticino, Switzerland.

OHNE TITEL / UNTITLED, 1990.



VISITE, 1987



Pedestal: (humming to itself)
Me and only me
Can ideally elevate thee.

Floor: (smiles to itself,
and in its unassuming way encourages
the barefoot instinct)

The sock to the pedestal:
You in stockings, just once!

The pedestal to the sock:
Be upstanding for once!

Thus was introduced and invented: the stringle.

The stringle to the pedestal:
You cowardly floor escapist!

The pedestal to the stringle:
Prosperity buster, pedestal-unemployment booster!

The stringle to the pedestal:
Anything that hangs is horny!

The pedestal to the stringle:
Anything that mounts me is monumental.

The sock to both the pedestal and the stringle:
Oh, get out of my sight!

Both to the sock:
A nonstatic explanation, if you please.

The sock to the pedestal:
You may give a lift but you can't walk,
you're even less than base.

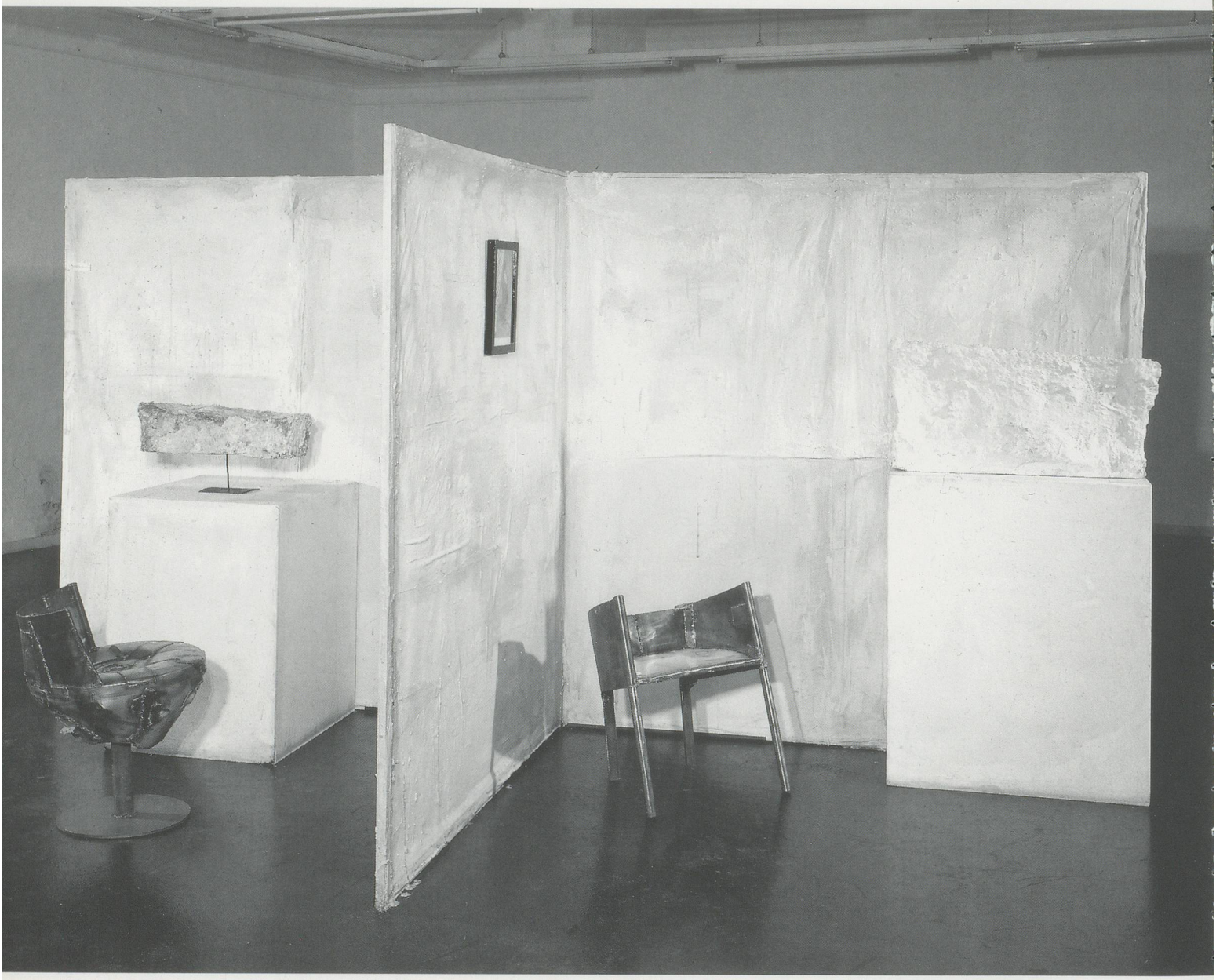
The sock to the stringle:
You may hold up but you can't walk,
you don't even string.

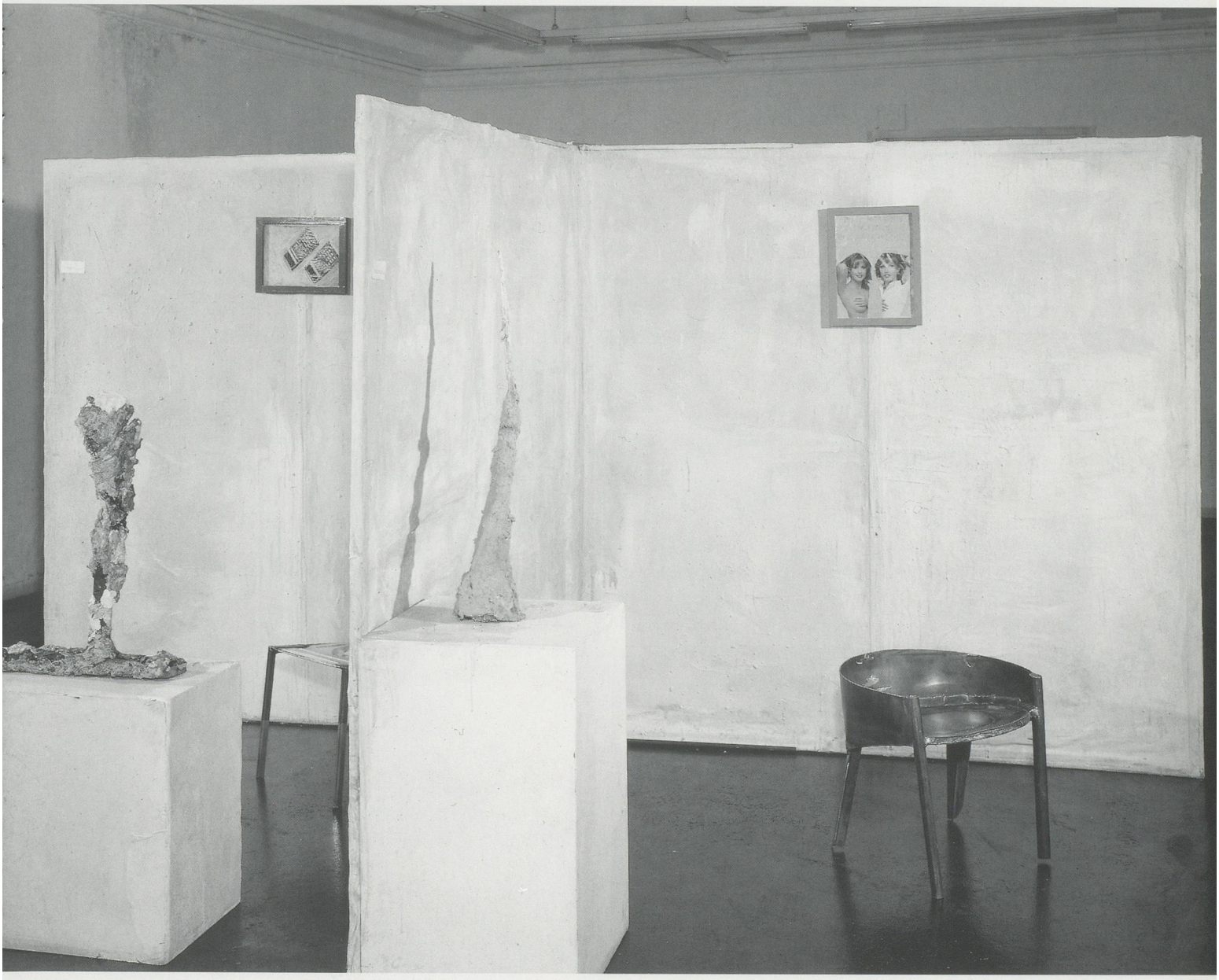
The sock to the knitter:
Finish me off, let that pair
fight over function.

Sock exits.
Pedestal longs for sculpture.
Stringle wants a hanging object.
Knitter needles the conflict, knits, and
dreams of Mixed Media and Environments.
Floor smiles to itself, inextended,
but unparquetried-unparketted.

(Translation: Catherine Schelbert)

Ferdinand Schmatz für Franz West und Jürgen Wegener,
Wegener Räume 2–5:
Wenn es, verwegen, den «ganzen Erdteil» nach Alfred Wegener tatsächlich gibt, dann sind die fünf anderen dessen multiplizierte Einmaligkeit. Dass aber die inneren Kontinentalverschiebungen der Mechanik der Tromben entsprächen, wird zurückgewiesen. Die retromultiple Deutung der durchgemischten Arbeiten als horizontale Verschiebung von Bildern, Zeitungsartikeln und Stücken wäre demnach angebracht.



FRANZ WEST, WEGENER RÄUME 2–5 / WEGENER ROOMS 2–5, 1988. (PHOTO: WOLFGANG WOESSNER)

Ferdinand Schmatz for Franz West and Jürgen Wegener,
Wegener Rooms 2–5:
If, according to Alfred Wegener, the "entire continent" does indeed exist, then the other five are its uniqueness multiplied. However, the thesis that interior continental shifts correspond to the mechanics of waterspouts has been repudiated. The retromultiple interpretation of intermixed works as horizontal shifts in pictures, newspaper articles, and pieces would then be fitting.